

Containerschiff rast in Garten: Nachbar schläft durch Schreck!

Ein Containerschiff rasst in Norwegen in ein Nachbargrundstück. Glücklicherweise gibt es keine Verletzten. Polizei ermittelt.



Trondheimfjord, Norwegen - In Norwegen kam es heute zu einem beunruhigenden Vorfall, der glücklicherweise ohne Verletzte ausging. Ein 135 Meter langes Containerschiff, die „NCL Salten“, lief in einem Fjord auf Grund und raste mit hoher Geschwindigkeit in den Garten eines Wohnhauses. Jostein Jörgensen, der in der Nähe wohnt, wurde um 5:00 Uhr morgens durch das Geräusch des Schiffes geweckt und konnte das Unglück beobachten. Sofort lief er zu seinem Nachbarn Johan Helberg, um ihn zu alarmieren, erhielt jedoch keine Antwort, da Helberg am frühen Morgen ungern seine Tür öffnete. Er erfuhr erst durch ein klingelndes Telefon von dem Vorfall.

Der Vorfall ereignete sich am Trondheimfjord und verfehlte nur

knapp Helbergs Holzhaus. Stunden später steckte das Containerschiff weiterhin im Garten fest, was Helberg mit Humor kommentierte: Er habe nun einen „sehr unförmigen neuen Nachbarn“. Alle 16 Crewmitglieder des Schiffs blieben glücklicherweise unversehrt. Die norwegische Polizei hat Ermittlungen zu den genauen Umständen des Vorfalls eingeleitet, um mögliche Ursachen für das Havarieren des Schiffes zu klären.

Ermittlungen und Ursachen

Die Polizei wird auch die Aspekte prüfen, die bei ähnlichen Vorfällen zu schweren Unfällen führen können. Experten weisen darauf hin, dass Containerschiffe wie die „NCL Salten“ häufig stabilitätsbedingte Probleme haben. Insbesondere die Verwendung von Stahl als Hauptmaterial und ungleiche Beladungen können zu strukturellen Schwächen während der Fahrt führen. Diese Faktoren sind entscheidend für die Sicherheit von Schiffen, insbesondere in rauen Seegebieten.

Studien zeigen, dass Containerschiffe häufiger auseinanderbrechen, als viele denken. So gab es mehrere Beispiele wie das Auseinanderbrechen der „MOL Comfort“ im Indischen Ozean, welches nicht mehr genau untersucht werden konnte, da die Schiffsteile in großer Tiefe liegen. Diese Vorfälle geschehen oft bei Sturm und hohem Seegang, wobei bestehende strukturelle Schwachstellen zum Tragen kommen. Die Verringerung dieser Risiken ist entscheidend für die Sicherheit auf See.

Präventive Maßnahmen für die Schifffahrt

Um derartige Vorfälle zu vermeiden, könnte eine bessere Überprüfung der Beladung und der Stabilität von Containerschiffen helfen. Dazu zählen Maßnahmen wie die homogene Beladung, die Überprüfung der Tiefgangsmarken vor dem Auslaufen und das Wiegen von Containern vor dem Verladen. All diese Aspekte sind von großer Bedeutung, um die

Sicherheit auf See zu gewährleisten und das Risiko von Unglücken zu minimieren. Die neuesten Technologien und Materialien können ebenfalls dazu beitragen, die Stabilität von Schiffen zu verbessern.

Der Vorfall im Trondheimfjord hat somit nicht nur das Augenmerk auf die Gefahren gelegt, die von Containerschiffen ausgehen können, sondern auch die Notwendigkeit unterstrichen, die Sicherheit zur Priorität in der maritimen Wirtschaft zu machen. Für Johan Helberg bleibt zu hoffen, dass der „neue Nachbar“ nach einer umfassenden Untersuchung schnell wieder von seinem Grundstück entfernt wird.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ort	Trondheimfjord, Norwegen
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kleinezeitung.at• www.stern.de• www.munichre.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at